



# Schulinternes Curriculum

zur

# Beruflichen Orientierung

(gemäß KAoA SBO 3.1)

|                                                                                                                                                         |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Einführung und Kurz-Rückblick auf das bisherige BO-Konzept und den Entwicklungsprozess des BO-Curriculums                                            | 3  |
| 2. Ziele der Berufsorientierung                                                                                                                         | 5  |
| 3. Rahmenbedingungen der Schule                                                                                                                         | 7  |
| Lerngruppen mit dem Förderbedarf Lernen                                                                                                                 | 8  |
| Schulabschluss nach Klasse 10                                                                                                                           | 9  |
| 4. Überblick über den BO-Prozess                                                                                                                        | 10 |
| 5. Phasen im Berufsorientierungsprozess und deren Umsetzung durch außerunterrichtliche und unterrichtliche Bausteine, insbesondere der Standardelemente | 13 |
| 6. Kompetenzraster Berufsorientierung                                                                                                                   | 36 |
| 7. Einsatz des Portfolioinstruments                                                                                                                     | 52 |
| 8. Beratungs- und BO-Förderkonzept (individuelle Förderplanung)                                                                                         | 53 |
| 10. Kooperation mit außerschulischen Akteuren und Netzwerkarbeit                                                                                        | 54 |
| 11. Informationstransfer                                                                                                                                | 54 |
| 12. Indikatorengestützte Qualitätssicherung und Evaluation                                                                                              | 55 |
| 13. Qualifizierung / Professionalisierung der Lehrkräfte                                                                                                | 55 |
| 14. Anhänge (Beispiele)                                                                                                                                 | 56 |

# 1. Einführung und Kurz-Rückblick auf das bisherige BO-Konzept und den Entwicklungsprozess des BO-Curriculums

## *Vertiefte Berufsorientierung an Förderschulen*

Die Christian-Zeller-Schule beteiligte sich von 2006 bis 2010 am Programm „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ des nordrhein-westfälischen Schulministeriums und der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, um die individuellen Voraussetzungen zur Berufswahlreife der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

In Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten aus den Bereichen Kommunikation und Integration sowie mit Beraterinnen und Beratern der Agentur für Arbeit wurden mit den teilnehmenden Schulen Einheiten in folgenden vier Erfahrungsfeldern durchgeführt:

- Kompetenzanalyse
- Erstellung eines individuellen Fähigkeits- und Qualifikationsprofils
- Präsentation und Kommunikationsverhalten im Bewerbungsprozess
- Reflexion der Moduleinheiten



## *Kein Abschluss ohne Anschluss*

Im Schuljahr 2012 / 2013 hat die Christian-Zeller-Schule mit der Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) begonnen. Die Maßnahmen werden seitdem sukzessive umgesetzt und mit den bereits bestehenden Aktivitäten im Bereich der Beruflichen Orientierung, deren Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 liegen, zusammengeführt. Das vorliegende Curriculum wird schrittweise, entsprechend der Einführung der einzelnen KAoA-Standardelemente, aktualisiert und fortgeschrieben.

## *Aktuelle Situation*

Ein Teil unserer Schülerinnen und Schüler verlässt die Schule nach der zehnjährigen Pflichtschulzeit ohne Schulabschluss und ohne konkrete Perspektive für die berufliche Zukunft.

Die Christian-Zeller-Schule beteiligt sich daher seit 2004 an dem Projekt „Betrieb und Schule“, das 2012 im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durch das Standardelement Langzeitpraktikum abgelöst wurde.

Für Schülerinnen und Schüler, deren Abschluss gefährdet ist, gibt es also weiterhin das Angebot, im 10. Schulbesuchsjahr an diesem Standardelement teilzunehmen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 zu erwerben. Sie besuchen dann an drei Tagen in der Woche die Schule, an zwei Tagen in der Woche arbeiten sie in einem Betrieb. Die Anzahl der Tage im Betrieb und in der Schule kann dabei, je nach individuellen und aktuellen Bedürfnissen, variieren und gegebenenfalls angepasst werden.

### *Bisheriges BO-Konzept im Rahmen des schulinternen Curriculums*

Alle Schülerinnen und Schüler der Christian-Zeller-Schule sollen möglichst durch einen qualifizierten Abschluss auf das Berufsleben vorbereitet werden. Dazu dient ein differenziertes Konzept zur Berufswahlvorbereitung. Es setzt schwerpunktmäßig in Klasse 8 ein und umfasst folgende Bereiche:

#### *In Klasse 8*

- Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche kennenlernen (Arbeit mit ‚Beruf aktuell‘, Planet Beruf...) im Fach Arbeitslehre / Wirtschaft
- Schlüsselqualifikationen und eigene Stärken / Interessen
- Rechte und Pflichten von Praktikanten und Auszubildenden
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen (Praktikum)
- dreiwöchiges Betriebspraktikum vor den Osterferien
- Anlegen eines individuellen Portfolioinstruments (Berufswahlpass)

#### *In Klasse 9*

- Besuch des BIZ in Duisburg
- Betriebserkundungen
- Bewerbungstraining durch externe Berater
- Schlüsselqualifikationen (eigene Stärken und Interessen)
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen (Praktikum und Ausbildungsplatz)
- Simulation von Vorstellungsgesprächen (Rollenspiele)
- Die wichtigsten Paragraphen des Jugendarbeitsschutzgesetzes
- Betriebspraktika (vierzehntägig bzw. dreiwöchig)
- Lehrstellensuche mit Hilfe des Computers
- Training von Berufseignungstests
- Kompetenzfeststellungstests

### *In Klasse 10*

- Elternabende und Elternsprechtage mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Individuelle Berufsberatung in der Schule
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen (Praktikum und Ausbildungsplatz)
- Fallanalysen zum Jugendarbeitsschutzgesetz

## **2. Ziele der Berufsorientierung**

„Im Rahmen der Beruflichen Orientierung sollen junge Menschen befähigt werden, eigene Entscheidungen im Hinblick auf den Übergang ins Erwerbsleben vorzubereiten und selbstverantwortlich zu treffen.“<sup>1</sup>

In Verbindung mit dem Unterricht umfasst der Prozess der Berufsorientierung verpflichtende Elemente, wie:

- Potenzialanalyse
- Standortbestimmung und Entscheidungskompetenz I und II in der Sekundarstufe II
- Praxisphasen (Berufsfelderkundungen, Betriebspraktika in der Sekundarstufe I, Praxiselemente in der Sekundarstufe II, Praxiskurse, Langzeitpraktikum, Studienorientierung)
- Prozess begleitender Beratung (in Schule, seitens der Berufsberatung und anderer Partner, der Eltern)
- Schulische Strukturen (Curriculum der Beruflichen Orientierung, Koordinatorinnen und Koordinatoren für die Berufliche Orientierung (StuBos), Berufsorientierungsbüro)
- Portfolioinstrument, z.B. den Berufswahlpass NRW
- Koordinierte Gestaltung des Übergangs (inklusive einer Anschlussvereinbarung und eines Instrumentes zur Onlineerfassung von Eckdaten der Beruflichen Orientierung („EckO“ Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

---

<sup>1</sup> vgl. RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.01.2019

### *Qualitätsleitsätze an der Christian-Zeller-Schule*

Externe Berufsberatung, individuelle Unterstützung durch die Schulsozialarbeit und die aktive Einbeziehung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ergänzen und bereichern unsere Berufsorientierungsarbeit.

Wir nutzen die Synergieeffekte der Zusammenarbeit gezielt auch für die individuelle Förderung in dem Prozess der Beruflichen Orientierung.

| <b>Qualitätsindikatoren</b>                                                                                                                                                                  | <b>Qualitätsstandards</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Es besteht eine Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit Duisburg, die jährlich von beiden Kooperationspartnern abgesprochen, gegebenenfalls modifiziert und unterschrieben wird. | <ul style="list-style-type: none"><li>• In Klasse 9 findet ein erster Kontakt mit der Berufsberatung im Rahmen eines Besuchs im BIZ statt.</li><li>• In Klasse 10 erfolgt die individuelle Berufsberatung in der Schule, in der gemeinsam mit der Klassenleitung und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten Überlegungen über den weiteren Werdegang der Entlassschüler angestellt werden.</li><li>• Als Grundlage für diese Einzelgespräche dient unter anderem das Portfolioinstrument, das die Schülerinnen und Schüler seit Klasse 8 mit ihren individuellen Unterlagen, Zertifikaten, Nachweisen und anderen Dokumenten im Rahmen des Prozesses der Beruflichen Orientierung gefüllt haben.</li></ul> |
| Wir arbeiten mit den Schulsozialarbeiterinnen unserer Schule und dem Fachbereich Jugendhilfe zusammen.                                                                                       | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bei Bedarf bzw. Notwendigkeit unterstützen die Sozialarbeiterinnen unserer Schule die Klassenleitungen dabei, für einzelne Schülerinnen und Schüler geeignete schulische Ersatzmaßnahmen bei Problemen im Rahmen der Beruflichen Orientierung zu finden.</li><li>• Sie helfen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und begleiten die Schülerinnen und Schüler zu Vorstellungsgesprächen.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                          |

|                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden aktiv in den Prozess der Beruflichen Orientierung ihres Kindes mit einbezogen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• In jedem Schuljahr sind vier Förderplangespräche fest vorgesehen, in denen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und Erziehungsberechtigten über den aktuellen Unterstützungsbedarf gesprochen wird. Der Individuelle Förderplan wird dabei fortlaufend aktualisiert, modifiziert und evaluiert.</li> <li>• Bei Bedarf bzw. Notwendigkeit stehen die Klassenleitungen den Eltern und Erziehungsberechtigten in festen wöchentlichen Sprechstunden zur Verfügung.</li> <li>• Darüber hinaus ist es auch immer möglich, außerhalb der Sprechstunden und Elternsprechtage bei akuten Problemen oder Fragestellungen Gesprächstermine zu vereinbaren.</li> </ul> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### 3. Rahmenbedingungen der Schule

Die Christian-Zeller-Schule ist eine Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im Stadtteil Duisburg Großenbaum. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst die Stadtteile Meiderich, Laar und alle Stadtteile südlich der Ruhr.

Als Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung erziehen und unterrichten wir Schülerinnen und Schüler (derzeit ca. 170), die aufgrund ihres sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im emotionalen und sozialen Entwicklungsbereich in Allgemeinbildenden Schulen nicht hinreichend gefördert werden können.

Voraussetzung für die Aufnahme an der Christian-Zeller-Schule ist, dass im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung des Sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs (AO-SF) bei dem Kind sonderpädagogischer Förderbedarf mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (gemäß AO-SF § 5.3) festgestellt wird. Dazu stellen die Erziehungsberechtigten oder die Allgemeine Schule einen Antrag auf Eröffnung des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs. Daraufhin wird von einer Lehrkraft der Allgemeinen Schule und einer Lehrkraft für Sonderpädagogik in Zusammenarbeit mit weiteren beteiligten Institutionen ein Gutachten erstellt. Die Schulaufsicht entscheidet auf der Grundlage

dieses Gutachtens über den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf und den schulischen Förderort.

### *Klassen 8 -10*

In den Klassen 9 und 10 können die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik und Englisch, je nach individueller Leistungsentwicklung, einem Grund- oder Erweiterungskurs zugewiesen werden.

Berufswahlorientierung und Berufsvorbereitung sind wesentliche Bestandteile des Bildungsauftrags der Christian-Zeller-Schule. In den Klassen 8 und 9 findet jeweils jährlich ein vierzehntätiges oder dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum statt. In Klasse 10 liegt der Fokus auf der zielführenden Vorbereitung auf die Zentralen Abschlussprüfungen. Ein Schülerbetriebspraktikum ist in Klasse 10 nicht verbindlich vorgesehen.

### *Lerngruppen mit dem Förderbedarf Lernen*

Für Schülerinnen und Schüler, die den allgemeinen Bildungsanforderungen nicht oder noch nicht genügen können, gibt es an der Christian-Zeller-Schule spezielle Lerngruppen mit dem erweiterten Förderbedarf Lernen. In der Oberstufe orientieren sich die Schwerpunkte der Erziehungs- und Bildungsarbeit an den Vorgaben der Klassen 8 und 9 unserer Oberstufe. Die Klasse 10 führt zum Abschluss des Bildungsganges im Förderschwerpunkt Lernen. In einem besonderen Bildungsgang führt die Klasse 10 im Förderschwerpunkt Lernen zu einem dem Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) gleichwertigen Abschluss, wenn ausreichende Leistungen erbracht und am Englischunterricht teilgenommen wurde.

### *Schulabschlüsse an der Christian-Zeller-Schule*

#### *Hauptschulabschluss nach Klasse 9*

Schülerinnen und Schüler, die eher über praktische Tätigkeiten motivierbar sind, können in ihrem letzten Schulbesuchsjahr ein Langzeitpraktikum durchführen. Hier können die Schülerinnen und Schüler an zwei oder drei der fünf wöchentlichen Unterrichtstage an berufsvorbereitenden Maßnahmen in einem (potentiellen) Ausbildungsbetrieb teilnehmen. An den anderen Tagen kommen die sie in den Unterricht der ‚Langzeitpraktikums-Klasse‘ und haben somit die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 zu erwerben.

### *Schulabschluss nach Klasse 10*

Die Klasse 10 kann an der Christian-Zeller-Schule in zwei Richtungen absolviert werden:

Der Typ 10 A führt zum Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und setzt Schwerpunkte in der Arbeitslehre. Der Typ 10 B führt zum Mittleren Bildungsabschluss (Fachoberschulreife) und vermittelt intensive Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Die Christian-Zeller-Schule vergibt folgende Abschlüsse:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A
- Mittlerer Abschluss (FOR) nach erfolgreichem Besuch der Klasse 10 Typ B
- Mittlerer Abschluss (FOR) nach erfolgreichem Besuch Klasse der 10 Typ B
- mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Um die Abschlüsse der Klassen 10 A und B zu erhalten, müssen die Schülerinnen und Schüler an den zentralen Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch teilnehmen.

### *Klassen mit zusätzlichem Förderschwerpunkt Lernen*

Da wir an unserer Schule auch Kinder und Jugendliche unterrichten, die neben ihrem Förderbedarf im emotionalen und sozialen Entwicklungsbereich zusätzlich in ihrer Lernentwicklung besonders unterstützt werden müssen, wurden zum Schuljahr 2005 / 2006 jahrgangsübergreifende Klassen mit dem Förderschwerpunkt Lernen eingerichtet, in denen diese Schüler nach den entsprechenden Richtlinien unterrichtet werden. Das Modell der äußeren Differenzierung wurde von uns gewählt, um dieser Schülergruppe eine Lernumgebung zu schaffen, in der sie sich wohl fühlen und dem jeweiligen Vermögen entsprechend individuell gefördert werden können. Dort ist es möglich, nach Klasse 10 einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 gleichgestellten Bildungsabschluss zu erwerben.

#### 4. Überblick über den BO-Prozess

Die Phasen der Beruflichen Orientierung an der Christian-Zeller-Schule orientieren sich an den Vorgaben des Landesvorhabens KAoA:<sup>2</sup>



Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW

##### 1. Potenziale erkennen und als Planungsgrundlage für den individuellen Lernprozess nutzen Jahrgangsstufe 8.1

- Beginn Jahrgangsstufe 8: Information der Schüler/-innen und deren Eltern und Erziehungsberechtigten über das Konzept der Beruflichen Orientierung
- Einführung des Portfolioinstruments (Berufswahlpass)
- Teilnahme an „Komm auf Tour“ - Meine Stärken. Meine Interessen (eintägig)
- Durchführung der trägergestützten Potenzialanalyse im 1. Halbjahr (zweitägig)
- Individuelle Auswertung der Ergebnisse der Potenzialanalyse und Dokumentation im Berufswahlpass, woran die Schüler/-innen sowie deren Eltern beteiligt sind.

<sup>2</sup>Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen: Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW sowie <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/index.html>

## 2. Berufsfelder kennenlernen und erkunden in Jahrgangsstufe 8.2

- Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 findet die 3-tägige trägergestützte Berufsfelderkundung statt.
- Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Berufswahlpass dokumentiert und sollen bei der gezielten Auswahl des Praktikumsplatzes helfen.
- Durchführung eines Schülerbetriebspraktikums vor den Osterferien (zwei- oder dreiwöchig)

## 3. Praxis der Arbeitswelt kennenlernen und erproben ab der Jahrgangsstufe 9

- In der Jahrgangsstufe 9 findet die Teilnahme an den trägergestützten Praxiskursen statt (für Schülerinnen und Schüler an Förderschulen ist die Teilnahme an mindestens einem dreitägigen Praxiskurs verpflichtend)
- Durchführung eines dreiwöchigen Schülerbetriebspraktikums vor den Osterferien
- Die Auswahl der Praktikumsstellen sollte dabei in einem nachvollziehbaren Bezug zu den bisherigen individuellen Erkenntnissen und Erfahrungen stehen.
- Die Praktikumsstelle sollte den Schülerinnen und Schülern nach Möglichkeit realistische Anschlussperspektiven ermöglichen.
- Unternehmen / Betriebe und Schule betreuen und beraten die Schülerinnen und Schüler während des Praktikums. Die Unternehmen / Betriebe geben den betreuenden Lehrkräften eine qualifizierte Rückmeldung.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen, diese für ihre Entscheidungsfindung zu reflektieren und zu dokumentieren.

- Ausgewählte Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, sich in einzelnen Berufsfeldern vertiefend zu erproben (zusätzliche berufsorientierende Praxiskurse oder Langzeitpraktika).

Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 erfolgt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern das Ausfüllen der Anschlussvereinbarung mit anschließender Eingabe der Daten auf der Internetplattform (EckO).

#### 4. Berufs- und Studienwahl konkretisieren, Übergänge gestalten in Jahrgangsstufe 10

- Gestaltung der Bewerbungsphase auf der Grundlage des Prozesses der Beruflichen Orientierung (dokumentiert im Berufswahlpass), wobei die Angebote der Arbeitsagentur einzubeziehen sind.
- Erarbeitung einer realistischen Anschlussperspektive mit allen am Prozess beteiligten Akteuren (Lehrkräften, Eltern, Berufsberatern, ...), die in der Anschlussvereinbarung dokumentiert wird.

## 5. Phasen im Berufsorientierungsprozess und deren Umsetzung durch außerunterrichtliche und unterrichtliche Bausteine, insbesondere der Standardelemente

KAoA-Jahresplan Jahrgangsstufen 8 – 10 / BO-Bausteine und Unterricht im BO-Curriculum

| Terminierung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Bezug zur Phaseneinteilung               | Name des BO-Bausteins bzw. des Unterrichtsvorhabens | Aktivitäten (Kurzbeschreibung)                                                                                       | Kompetenzen                                                                                                                     | Lernort / Fach                              | Verantwortliche Lehrkräfte und Akteure     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Zu Beginn der 8. Jahrgangsstufe wird der Berufswahlpass als individuelles Portfolioinstrument eingeführt. Im Rahmen der Klassenpflegschaftssitzung und den individuellen Förderplangesprächen wird den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und Erziehungsberechtigten die Notwendigkeit und die zunehmende Bedeutung des Portfolioinstruments erläutert. |                                          |                                                     |                                                                                                                      |                                                                                                                                 |                                             |                                            |
| 8.1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Potenziale erkennen                      | Interessen und Fähigkeiten auf der Spur (SBO 5)     | Überlegungen zu eigenen Interessen und Fähigkeiten sowie denen der Mitschüler/-innen (Selbst- und Fremdeinschätzung) | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion                                                | Klassenraum /<br>Arbeitslehre<br>Wirtschaft | Klassenleitungen                           |
| 8.1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Potenziale erkennen / Erste Orientierung | Potenzialanalyse (SBO 5)                            | Trägergestützte Analyse von Interessen und Stärken in verschiedenen Berufsfeldern                                    | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, handwerkliche Kompetenz, gestalterische und kreative Kompetenz | Räumlichkeiten des Trägers                  | Mitarbeiter des Trägers / Klassenleitungen |

|     |                                          |                                                           |                                                                                              |                                                                                                                                 |                                        |                                                              |
|-----|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| 8.1 | Potenziale erkennen / Erste Orientierung | „Komm auf Tour“ - Meine Interessen. Meine Stärken (SBO 5) | Ein Parcours zur Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Interessen und Fähigkeiten        | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, handwerkliche Kompetenz, gestalterische und kreative Kompetenz | Räumlichkeiten der gastgebenden Schule | Mitarbeiter der Agentur für Kommunikation / Klassenleitungen |
| 8.2 | Unterschiedliche Berufsfelder erkunden   | Berufsfelderkundungen (SBO 6)                             | Kennenlernen unterschiedlicher Berufsfelder und der Tätigkeiten                              | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, handwerkliche Kompetenz, gestalterische und kreative Kompetenz | Räumlichkeiten des Trägers             | Mitarbeiter des Trägers / Klassenleitungen                   |
| 9.1 | Einzelne Berufsfelder näher kennenlernen | Praxiskurse (SBO 6.3)                                     | Ausgewählte Berufsfelder im Rahmen dreitägiger trägerstützter Praxiskurse näher kennenlernen | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, handwerkliche Kompetenz, gestalterische und kreative Kompetenz | Räumlichkeiten des Trägers             | Mitarbeiter des Trägers / Klassenleitungen                   |

|      |                                                              |                                                          |                                                                                                                                                 |                                                                                                                                 |                                                   |                                              |
|------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 9.2  | Einzelne Berufsfelder näher kennenlernen                     | Schülerbetriebspraktikum (SBO 6.2)                       | Durchführung eines dreiwöchigen Schülerbetriebspraktikum in einem ausgewählten Berufsfeld                                                       | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, handwerkliche Kompetenz, gestalterische und kreative Kompetenz | Betrieb                                           | Mitarbeiter des Betriebes / Klassenleitungen |
| 9.2  | Weiteren Werdegang besprechen, vereinbaren und dokumentieren | Anschlussvereinbarung (EckO-Eckdatenerfassung) (SBO 7.3) | Besprechung und Dokumentation der bisherigen und zukünftigen Aktivitäten, Erfahrungen und Vorstellungen im Prozess der Beruflichen Orientierung | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion                                                | Klassenraum / Arbeitslehre / Wirtschaft           | Schüler/-innen, Klassenleitungen             |
| 10.1 | Aktive Bewerbung                                             | Bewerbungsmappen erstellen (SBO 7.1)                     | Erstellen aussagekräftiger Bewerbungsguterlagen                                                                                                 | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, gestalterische und kreative Kompetenz                                             | Klassenraum / Arbeitslehre / Wirtschaft / Deutsch | Klassenleitungen                             |

## Ausführliche Beschreibung der außerunterrichtlichen und unterrichtlichen BO-Bausteine

| Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins | Interessen und Fähigkeiten auf der Spur (SBO 5)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhaltliche Kurzbeschreibung                             | Überlegungen zu eigenen Interessen und Fähigkeiten sowie der Mitschüler/-innen (Selbst- und Fremdeinschätzung)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Ziele                                                    | Die Schüler/-innen sind dazu in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten zu benennen und zu reflektieren</li> <li>• Interessen und Fähigkeiten anderen Mitschüler/-innen zu spiegeln</li> <li>• Feedback von anderen anzunehmen und zu reflektieren</li> <li>• erste Bezüge zu beruflichen Arbeitsfeldern zu schaffen (In welchen Berufen benötige ich diese Fähigkeiten?)</li> </ul> |
| Jahrgangsstufe                                           | 8.1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BO-Phase                                                 | Potenziale erkennen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Fachbezüge und -verortung                                | Arbeitslehre / Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Verantwortlichkeiten                                     | Klassenleitung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Welche Schülergruppe?                                    | Gesamte Klasse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Zeitlicher Umfang                                        | 1UE, ca. 3 Wochen / ca. 3 Wochenstunden à 45 Minuten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Methodische Umsetzung                                    | Wichtig ist es, in einem ruhigen Klassenklima viel Zeit zum Nachdenken und Reflektieren zu geben; Clustering muss bekannt sein, sonst erhöht sich die Erarbeitungszeit, ABC als Brainstorming-Methode, Kooperatives Lernen                                                                                                                                                                                                              |
| Ort                                                      | Klassenraum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Kompetenzen                                              | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)         | Mit der Reflexion über eigene Fähigkeiten und Interessen wird ein Gespür dafür entwickelt, welches Berufsfeld sinnvoll sein könnte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

|                                                   |                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen) | Die Reflexion über eigene Fähigkeiten und Interessen hilft bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz.                                         |
| Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/ Genderbezug   | BWP NRW in leichter Sprache für ausgewählte SuS z.B. im Förderbereich LE                                                                                |
| Dokumentation der Ergebnisse                      | Arbeitsblätter, die in den BWP NRW eingeklebt werden.                                                                                                   |
| Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung     | Auf die Interessen, Fremd- und Selbsteinschätzungen kann bei der Berufswegekonferenz oder den individuellen Förderplangesprächen zurückgegriffen werden |
| Einbindung von Kooperationspartnern               |                                                                                                                                                         |
| Materialien                                       | Arbeitsblätter s. Anhang, BWP NRW (in leichter Sprache)                                                                                                 |

| Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins | Potenzialanalyse (SBO 5)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhaltliche Kurzbeschreibung                             | Überlegungen zu eigenen Interessen und Fähigkeiten (Selbst- und Fremdeinschätzung)                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Ziele                                                    | <p>Die Schülerinnen und Schüler entdecken zu Beginn ihres Orientierungsprozesses durch Selbst- und Fremdeinschätzung sowie durch handlungsorientierte Verfahren ihre Potenziale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Bezüge zu beruflichen Arbeitsfeldern (In welchen Berufen benötige ich welche Fähigkeiten?)</li> </ul> |
| Jahrgangsstufe                                           | 8.1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| BO-Phase                                                 | Potenziale erkennen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Fachbezüge und -verortung                                | Arbeitslehre / Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Verantwortlichkeiten                                     | Klassenleitung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Welche Schülergruppe?                                    | Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Zeitlicher Umfang                                        | Zweitägige trägergestützte Veranstaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Methodische Umsetzung                                    | Sie wird von außerschulischen Trägern mit eigens dafür qualifiziertem gendersensiblen Personal zweitägig durchgeführt.                                                                                                                                                                                                                   |
| Ort                                                      | Räumlichkeiten des Trägers                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Kompetenzen                                              | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion, handwerkliche und gestalterische Kompetenz                                                                                                                                                                                                             |
| Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)         | Mit der Reflexion über eigene Fähigkeiten und Interessenslagen wird ein Gespür dafür entwickelt, welches Berufsfeld sinnvoll sein könnte.                                                                                                                                                                                                |
| Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)        | <p>Die Vor- und die Nachbereitung findet in der Schule statt. Die individuellen Auswertungsgespräche werden in der Schule mit dem qualifizierten Personal des Trägers durchgeführt.</p> <p>Eltern und Berufsberatung werden darin einbezogen.</p>                                                                                        |

|                                                    |                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/<br>Genderbezug | BWP NRW in leichter Sprache für ausgewählte SuS<br>z.B. im Förderbereich LE.                                                  |
| Dokumentation der Ergebnisse                       | Zertifikate, die in den BWP NRW eingeleftet werden                                                                            |
| Verzahnung mit der Beratung und<br>Förderplanung   | Die Ergebnisse der individuellen<br>Auswertungsgespräche werden bei der<br>Förderplanung berücksichtigt und thematisiert.     |
| Einbindung von Kooperationspartnern                | Außerschulische Bildungsträger                                                                                                |
| Materialien                                        | Zertifikate, BWB (in leichter Sprache für Schülerinnen<br>und Schüler mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf<br>im Bereich LE) |

| Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins | „Komm auf Tour“ - Meine Interessen. Meine Stärken (SBO 5)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhaltliche Kurzbeschreibung                             | Im bundesweit bekannten Erlebnisparkours entdecken die Jugendlichen an sechs Stationen ihre Stärken und verbinden diese mit realisierbaren beruflichen Perspektiven. Die Themen Freundschaft, Sexualität und Verhütung sind altersgerecht integriert.                                                                                                                                                                                  |
| Ziele                                                    | Die Schüler/-innen sind dazu in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten zu benennen und zu reflektieren</li> <li>• Interessen und Fähigkeiten anderen Mitschüler/innen zu spiegeln</li> <li>• Feedback von anderen anzunehmen und zu reflektieren</li> <li>• erste Bezüge zu beruflichen Arbeitsfeldern zu schaffen (In welchen Berufen benötige ich diese Fähigkeiten?)</li> </ul> |
| Jahrgangsstufe                                           | 8.1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| BO-Phase                                                 | Potenziale erkennen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Fachbezüge und -verortung                                | Arbeitslehre / Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Verantwortlichkeiten                                     | Klassenleitung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Welche Schülergruppe?                                    | Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Zeitlicher Umfang                                        | Zweistündiger Parcours                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Methodische Umsetzung                                    | „komm auf Tour“ setzt erlebnis- und handlungsorientierte Impulse, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig und geschlechtersensibel in ihrer Berufsorientierung und Lebensplanung zu unterstützen. Kernelement ist ein sichtbarer, spielerischer Stärkenansatz.                                                                                                                                                                          |
| Ort                                                      | Förderschule Duisburg-Nord                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Kompetenzen                                              | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

|                                                   |                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)  | Mit der Reflexion über eigene Fähigkeiten und Interessenslagen wird ein Gespür dafür entwickelt, welches Berufsfeld im Prozess der Beruflichen Orientierung sinnvoll sein könnte. |
| Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen) | Auswertung und Besprechung der Ergebnisse im Klassenverband                                                                                                                       |
| Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/ Genderbezug   | BWP NRW in leichter Sprache für ausgewählte Schülerinnen und Schüler z.B. im Förderbereich LE                                                                                     |
| Dokumentation der Ergebnisse                      | Individuelle Zertifikate, die in den BWP eingeklebt werden.                                                                                                                       |
| Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung     | Auf die Interessen, Fremd- und Selbsteinschätzungen kann bei der individuellen Förderplanung zurückgegriffen werden                                                               |
| Einbindung von Kooperationspartnern               | Agentur für Kommunikation                                                                                                                                                         |
| Materialien                                       | Materialien der durchführenden Agentur für Kommunikation                                                                                                                          |

| Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins | Berufsfelderkundungen (SBO 6.1)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhaltliche Kurzbeschreibung                             | <p>Dieses Standardelement liefert den Jugendlichen Impulse, realistische Vorstellungen über die Berufswelt und die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln.</p> <p>Schüler/-innen lernen berufliche Tätigkeiten exemplarisch in mehreren (mindestens drei) Berufsfeldern praxisnah kennen. Sie stellen Anwendungsbezüge zwischen dem Unterricht und den Aufgabenbeispielen aus der Arbeitswelt her (Sach- und Urteilskompetenz).</p>                                                                                                                                                                                                                           |
| Ziele                                                    | <p>Der erste praxisnahe Einblick in mehrere berufliche Arbeitsabläufe dient dazu, eine reflektierte, an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Auswahl eines Betriebspraktikums zu fördern.</p> <p>Die Berufsfelderkundung in Betrieben bzw. außerschulischen Bildungseinrichtungen dient Jugendlichen insbesondere dazu, unmittelbare Einblicke in einen Betrieb und in betriebliche Arbeitsabläufe zu ermöglichen, im jeweiligen Berufsfeld einen ersten Eindruck von den Ausbildungs- und Arbeitsanforderungen zu gewinnen, sowie Hinweise auf spätere Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu erhalten.</p> |
| Jahrgangsstufe                                           | 8.2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BO-Phase                                                 | Potenziale erkennen und Berufsfelder kennenlernen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Fachbezüge und -verortung                                | Arbeitslehre / Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Verantwortlichkeiten                                     | Klassenleitung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Welche Schülergruppe?                                    | Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Zeitlicher Umfang                                        | Zweitägige trägergestützte Veranstaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

|                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Methodische Umsetzung                             | Die Berufsfelderkundung wird von außerschulischen Trägern mit eigens dafür qualifiziertem gendersensiblen Personal zweitägig durchgeführt. Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblicke in die Berufswelt, indem sie sich exemplarisch in mehreren Berufsfeldern orientieren. Dabei lernen sie Arbeitsabläufe sowie verschiedene berufliche Tätigkeiten praxisnah vorrangig in Betrieben bzw. außerschulischen Bildungseinrichtungen, kennen.                                                                                                               |
| Ort                                               | Räumlichkeiten des Trägers                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Kompetenzen                                       | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion, handwerkliche und gestalterische Kompetenz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)  | Mit der Reflexion über eigene Fähigkeiten und Interessenslagen wird ein Gespür dafür entwickelt, welches Berufsfeld im Prozess der Beruflichen Orientierung sinnvoll sein könnte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen) | Mit Bezug zum Ergebnis der Potenzialanalyse reflektieren sie ausgewählte Fähigkeiten durch reale betriebliche Erfahrungen, auch als Gegenerfahrung zu traditionell als geschlechertypisch angesehenen Berufsfeldern (Entscheidungs- und Handlungskompetenz).<br>Die Ergebnisse werden im Unterricht (im Sinne exemplarischen Lernens) aufgegriffen, sodass die Schüler/-innen ihre Eindrücke im Hinblick auf das Spektrum der regional verfügbaren Berufsfelder reflektieren. Die Qualität der Berufsfelderkundung wird laufend ausgewertet und optimiert. |
| Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/ Genderbezug   | BWP NRW in leichter Sprache für ausgewählte Schülerinnen und Schüler z.B. im Förderbereich LE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Dokumentation der Ergebnisse                      | Individuelle Zertifikate, die in den BWP NRW eingeleftet werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

|                                               |                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung | Auf die Interessen, Fremd- und Selbsteinschätzungen kann bei der individuellen Förderplanung und im Prozess der Beruflichen Orientierung zurückgegriffen werden. |
| Einbindung von Kooperationspartnern           | Außerschulische Träger                                                                                                                                           |
| Materialien                                   | Individuelle Zertifikate, BWP NRW (in leichter Sprache)                                                                                                          |

| Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins | Praxiskurse (SBO 6.3)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhaltliche Kurzbeschreibung                             | Schüler/-innen vertiefen praktische Erfahrungen in einem Berufsfeld bzw. ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen mit Bezug auf Anforderungen in mehreren Ausbildungsberufen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Ziele                                                    | <p>Aufbauend auf dem bisherigen individuellen Berufsorientierungsprozess, erproben Schüler/-innen berufliche Tätigkeiten exemplarisch in einzelnen Berufsfeldern. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Anwendungsbezüge zwischen dem Unterricht und den Aufgabenbeispielen aus der Arbeitswelt</li> <li>• nutzen ihr fachbezogenes theoretisches Wissen und erbringen beurteilbare Arbeitsnachweise (Sach- und Urteilskompetenz)</li> <li>• üben ausgewählte Fähigkeiten, auch als Erprobung in geschlechtsrollenuntypischen Berufen</li> <li>• können Schlüsselqualifikationen benennen und umsetzen (Entscheidungs- und Handlungskompetenz)</li> </ul> |
| Jahrgangsstufe                                           | 9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| BO-Phase                                                 | Praxis der Arbeitswelt erproben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Fachbezüge und -verortung                                | Arbeitslehre / Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Verantwortlichkeiten                                     | Klassenleitung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Welche Schülergruppe?                                    | Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Zeitlicher Umfang                                        | Die Praxiskurse werden ab dem 9. Jahrgang nach dem schulischen Betriebspraktikum von außerschulischen Trägern und/oder Betrieben mit eigens dafür qualifiziertem Personal mit einem Umfang von 24 Zeitstunden durchgeführt. Die ergänzenden Kurse zur berufsbezogenen Fach- und Sozialkompetenz dauern 8 Zeitstunden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

|                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Methodische Umsetzung                            | <p>Praxiskurse sind systematisierte Lerneinheiten in betrieblichen/betriebsnahen Kontexten. Sie ähneln Qualifizierungsbausteinen im Bereich der Berufsvorbereitung und orientieren sich an Anforderungen des ersten Ausbildungsjahres z. B. aus folgenden Berufsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau</li> <li>• Elektro</li> <li>• Fahrzeug- und Wartungsberufe</li> <li>• Farbe und Gestaltung</li> <li>• Garten- und Landschaftsbau</li> <li>• Gesundheit, Erziehung und Soziales</li> <li>• Holz, Kunststoff, Glas, Keramik, Textil</li> <li>• Hotel, Gaststätten und Hauswirtschaft</li> <li>• IT, Medien</li> <li>• Kosmetik und Körperpflege</li> <li>• Lager, Handel und Verkauf</li> <li>• Lebensmittel</li> <li>• Metallbearbeitung und Mechanik</li> <li>• Versorgungs- und Installationstechnik</li> <li>• Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul> <p>Jeder Praxiskurs besteht aus einem Set von handlungsorientierten Aufgaben (Arbeitsproben), die berufliche Tätigkeiten eines Berufsfeldes exemplarisch und praxisnah vermitteln.</p> |
| Ort                                              | Räumlichkeiten der Träger                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Kompetenzen                                      | <p>Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion, handwerkliche und gestalterische Kompetenz.</p> <p>Das Standardelement fördert die Ausbildungsreife und die Anschlussorientierung der Schülerinnen und Schüler.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen) | Die Schülerinnen und Schüler vertiefen praktische Erfahrungen in einem Berufsfeld bzw. ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen mit Bezug auf Anforderungen in mehreren Ausbildungsberufen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

|                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen) | Die Vor- und die Nachbereitung findet in der Schule statt. Eltern und Berufsberatung werden darin einbezogen.<br>Die Ergebnisse werden in einem Zertifikat dokumentiert und im Unterricht eines Kernfachs aufgegriffen. Die Qualität der Praxiskurse wird auf regionaler Ebene gemeinsam mit den Schulen laufend ausgewertet und optimiert. |
| Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/ Genderbezug   | BWP NRW in leichter Sprache für ausgewählte SuS z.B. im Förderbereich                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Dokumentation der Ergebnisse                      | Individuelle Zertifikate, die in den BWP NRW eingeleftet werden                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung     | Auf die Interessen, Fremd- und Selbsteinschätzungen kann bei der individuellen Förderplanung und im Prozess der Beruflichen Orientierung zurückgegriffen werden.                                                                                                                                                                            |
| Einbindung von Kooperationspartnern               | Außerschulische Bildungsträger                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Materialien                                       | Individuelle Zertifikate, BWP NRW (in leichter Sprache)                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

| Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins | Schülerbetriebspraktikum (SBO 6.2)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhaltliche Kurzbeschreibung                             | Über ein Betriebspraktikum lernen die Schülerinnen und Schüler die Berufs- und Arbeitswelt anhand von definierten Aufgaben unmittelbar kennen. Sie setzen sich über eine längere Zeit praxisorientiert mit ihren eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen auseinander.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Ziele                                                    | <p>Betriebspraktika tragen dazu bei, dass die Schüler/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein zeitgemäßes Verständnis für die Arbeitswelt sowie für technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge entwickeln (Sachkompetenz)</li> <li>• ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten realistischer einschätzen</li> <li>• Chancen auf dem Arbeitsmarkt entdecken</li> <li>• ihre Berufsvorstellungen – auch in kritischer Reflexion von Geschlechterstereotypen – vertiefen bzw. korrigieren können (Urteilskompetenz)</li> <li>• Schlüsselqualifikationen weiterentwickeln, z. B. Pünktlichkeit, Anstrengungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, und deren Bedeutung erkennen (Handlungs-/ Entscheidungskompetenz)</li> <li>• ihre Praktikumserfahrungen reflektieren und dokumentieren.</li> </ul> |
| Jahrgangsstufe                                           | 8 - 10                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BO-Phase                                                 | Praxis der Arbeitswelt erproben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Fachbezüge und -verortung                                | Arbeitslehre / Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Verantwortlichkeiten                                     | Klassenleitung / Betriebe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Welche Schülergruppe?                                    | Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 8-10)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

|                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitlicher Umfang                                 | In der Regel wird ein Schülerbetriebspraktikum 2- bis 3-wöchig in der Sek I in der Jahrgangsstufe 8, 9 oder 10 verbindlich durchgeführt.                                                                                                                                                                                                                |
| Methodische Umsetzung                             | Je nach Schulform und Jahrgangsstufe sowie Berufsfeld und anzustrebenden Einblicken sind die Betriebspraktika mit unterschiedlichen Aktivitäten verknüpft, z. B. Mitarbeiten, Beobachten, Begleiten, die es bei der Auswahl sowie in der Vor- und Nachbereitung zu beachten gilt.                                                                       |
| Ort                                               | Klassenraum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Kompetenzen                                       | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion, handwerkliche und gestalterische Kompetenz                                                                                                                                                                                                                            |
| Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)  | Um die Wirksamkeit der Betriebspraktika zu sichern, ist eine umfassende Vor- und Nachbereitung in der Schule unerlässlich. Die Schule legt fest, welche Fächer und Fachlehrkräfte hierzu welche Beiträge leisten.<br><br>Die Berufsberatung und der Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit unterstützen die Schulen bei der Akquise von Betrieben. |
| Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen) | Auch ist eine Einbindung der Berufsberatung bei der Vor- und Nachbereitung möglich.                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/ Genderbezug   | Didaktisch reduzierte Praktikumsmappen, BWP NRW in leichter Sprache für ausgewählte Schülerinnen und Schüler z.B. im Förderbereich LE                                                                                                                                                                                                                   |
| Dokumentation der Ergebnisse                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Betriebe stellen eine Bescheinigung mit Hinweisen zu ausgeübten Tätigkeiten, vermittelten Kenntnissen und zum Sozial- und Arbeitsverhalten aus.</li> <li>Die Ergebnisse und Erfahrungen des Betriebspraktikums sind im Portfolioinstrument zu dokumentieren.</li> </ul>                                      |

|                                               |                                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung | Auf die Praktikumsbescheinigungen bzw. Feedback-Bögen (Fremd- und Selbsteinschätzungen) kann bei der individuellen Förderplanung und im Prozess der Beruflichen Orientierung zurückgegriffen werden. |
| Einbindung von Kooperationspartnern           | Praktikumsbetriebe                                                                                                                                                                                   |
| Materialien                                   | Praktikumsbescheinigungen, Praktikumsmappen                                                                                                                                                          |

| Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins | Anschlussvereinbarung (EckO-Eckdatenerfassung) (SBO 7.3)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhaltliche Kurzbeschreibung                             | Die Übergangsgestaltung ist ein Prozess. Die Jugendlichen bilanzieren ihre bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Beruflichen Orientierung. Sie werden dabei von ihren Lehrkräften, ihren Eltern, der Berufsberatung und ggf. weiteren Partnern (Jugendhilfe, Hochschule) unterstützt. Daraus leiten die Jugendlichen Schritte für ihren weiteren Weg ab.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Ziele                                                    | <p>Durch diese Planung gestalten Schülerinnen und Schüler ihren Übergang von der allgemeinbildenden Schule in eine Berufsausbildung, in weitere Bildungsangebote oder in alternative Anschlusswege. Ziel ist es, auf dieser Basis eine realistische Anschlussperspektive zu entwickeln, um Brüche im Übergang von der Schule in Ausbildung oder die Arbeitswelt zu vermeiden.</p> <p>Die Anschlussvereinbarung dient der Verwirklichung der Ergebnisse des individuellen Orientierungsprozesses durch eine realistische, auch regional bedingte konkrete Anschlussperspektive.</p> <p>Die koordinierte Übergangsgestaltung hat folgende Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierung des individuellen Prozesses der Berufs- und Studienorientierung mit Elternbeteiligung</li> <li>• Planungs- bzw. Steuerungsinstrument durch kumulierte Daten für die Bereitstellung von ergänzenden Angeboten im Übergangssystem</li> <li>• Gegebenenfalls Organisation von weiterer Betreuung von Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf gegebenenfalls unter Einbezug der Jugendhilfe</li> <li>• Transparenz und Evaluationsmöglichkeiten zur Wirksamkeit</li> </ul> |
| Jahrgangsstufe                                           | Ab 9.2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

|                                                   |                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BO-Phase                                          | Entscheidungen konkretisieren und Übergänge gestalten                                                                                                                                                                                     |
| Fachbezüge und -verortung                         | Arbeitslehre / Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                 |
| Verantwortlichkeiten                              | Klassenleitung                                                                                                                                                                                                                            |
| Welche Schülergruppe?                             | Alle Schülerinnen und Schüler der Vorabgangs- und Abgangsklassen                                                                                                                                                                          |
| Zeitlicher Umfang                                 | 1UE, ca. 3 Wochen è ca. 3 Wochenstunden à 45 Minuten                                                                                                                                                                                      |
| Methodische Umsetzung                             | Jede/-r Schüler/-in bilanziert den individuellen Prozess der Studien- und Berufs- orientierung auf der Grundlage der verbindlichen Standardelemente und formuliert eine Anschlussperspektive.                                             |
| Ort                                               | Klassenraum                                                                                                                                                                                                                               |
| Kompetenzen                                       | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion                                                                                                                                                          |
| Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)  | Mit der Reflexion über eigene Fähigkeiten und Interessenslagen wird ein Gespür dafür entwickelt, welches Berufsfeld für die Begleitung eines bekannten Erwachsenen sinnvoll sein könnte. Der Berufe kennenlernen-Tag wird so vorbereitet. |
| Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen) |                                                                                                                                                                                                                                           |
| Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/ Genderbezug   | BWP NRW in leichter Sprache für ausgewählte SuS z.B. im Förderbereich LE oder GG                                                                                                                                                          |
| Dokumentation der Ergebnisse                      | Die individuelle Bilanz der Anschlussvereinbarung wird im Portfolioinstrument dokumentiert.                                                                                                                                               |
| Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung     | Die individuelle Bilanz der Anschlussvereinbarung dient als Grundlage für die Berufsberatung im Prozess der Beruflichen Orientierung.                                                                                                     |
| Einbindung von Kooperationspartnern               | Berufsberatung der Agentur für Arbeit.                                                                                                                                                                                                    |
| Materialien                                       | Arbeitsblätter s. Anhang, BWP NRW (in leichter Sprache)                                                                                                                                                                                   |

| Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins | Bewerbungsphase (SBO 7.1)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhaltliche Kurzbeschreibung                             | Die Schülerinnen und Schüler gestalten durch ihre Bewerbungen einen schulexternen Schritt ihres individuellen Übergangsprozesses von der Schule in die Berufswelt. Sie beziehen dabei die jeweils im Beruflichen Orientierungsprozess gewonnenen Erkenntnisse und die Angebote des Arbeitsmarktes ein.                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Ziele                                                    | <p>Die Schülerinnen und Schüler strukturieren ihren Bewerbungsprozess, d. h., sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• handhaben verschiedene Formen der Bewerbung, erstellen eine individuelle Bewerbungsmappe und ermitteln realistische Ausbildungsziele (Sach- und Urteilskompetenz),</li> <li>• gestalten ihre Bewerbung selbstverantwortlich, planvoll, ziel- und adressatengerecht auf der Grundlage ihres bisherigen Berufsorientierungsprozesses (Entscheidungs- und Handlungskompetenz),</li> </ul> <p>um einen entsprechenden Ausbildungsplatz zu erhalten.</p> |
| Jahrgangsstufe                                           | 9 / 10                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| BO-Phase                                                 | Entscheidungen konkretisieren und Übergänge gestalten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Fachbezüge und -verortung                                | Arbeitslehre / Wirtschaft / Deutsch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Verantwortlichkeiten                                     | Klassenleitung / Berufsberatung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Welche Schülergruppe?                                    | Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 (Entlassschülerinnen und Entlassschüler)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Zeitlicher Umfang                                        | Die Schule legt die Aufgaben, deren Umfänge, Zuständigkeiten, Zeitpunkte und Verfahren fest und beteiligt schulexterne Partner (Berufsberatung, kooperierende Betriebe etc.).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

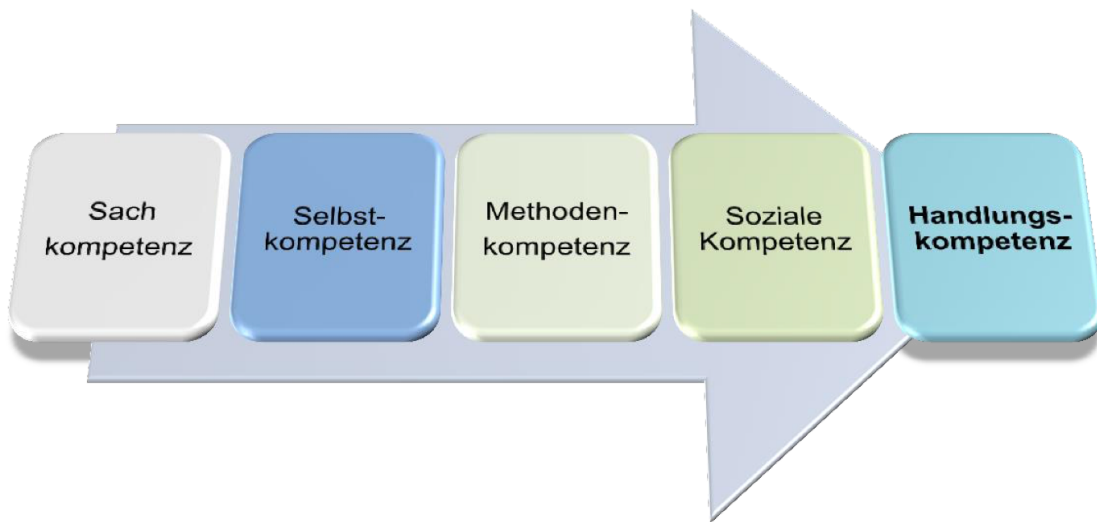
|                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Methodische Umsetzung                             | <p>Im Vorfeld des ersten Betriebspraktikums werden die einzelnen Schritte einer Bewerbung vertieft im Fachunterricht (u. a. in den Fächern Deutsch, Arbeitslehre, Politik, Sozialwissenschaften, in Ergänzungsstunden) oder in Projekten thematisiert und eingeübt.</p> <p>Dies umfasst folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von schriftlichen Bewerbungsunterlagen sowie Onlinebewerbungen</li> <li>• Vorbereitung und Übung von Vorstellungsgesprächen, telefonischer Kontaktaufnahme (Telefontraining) und Einstellungstests, soweit entsprechende Fachpersonen gewonnen werden können</li> </ul> <p>Der Bezug der Bewerbungsaktivitäten zu den Erkenntnissen und Erfahrungen aus dem bisherigen Berufsorientierungsprozess muss nachvollziehbar sein. Dazu sollen Verfahren des kooperativen Lernens eingesetzt werden.</p> |
| Ort                                               | Klassenraum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Kompetenzen                                       | Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstreflexion                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)  | Im Vorfeld des ersten Betriebspraktikums werden die einzelnen Schritte einer Bewerbung vertieft.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/ Genderbezug   | BWP NRW in leichter Sprache für ausgewählte Schülerinnen und Schüler z.B. im Förderbereich LE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Dokumentation der Ergebnisse                      | Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Bewerbungsaktivitäten im vorgesehenen Portfolioinstrument und besprechen diese in der Schule und ggf. mit weiteren zuständigen Personen / Beratungsinstanzen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

|                                               |                                                                                                                                        |
|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung | Die individuelle Bilanz der Anschlussvereinbarung dient als Grundlage für die Bewerbungsphase im Prozess der Beruflichen Orientierung. |
| Einbindung von Kooperationspartnern           | Berufsberatung der Agentur für Arbeit                                                                                                  |
| Materialien                                   | Bewerbungsmappen, Berufswahlpass                                                                                                       |

## 6. Kompetenzraster Berufsorientierung

Mit dem Paradigmenwechsel von der Input- zur Outputorientierung stellt sich die Aufgabe, auch die Berufliche Orientierung durch das Erreichen von kumulativ aufeinander aufbauenden Kompetenzen zu beschreiben und in Handlungssituationen überprüfen zu können.

Kompetenzraster dienen der Zieltransparenz für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigten und Lehrerinnen und Lehrern. Basierend auf diesen Arbeitsvorlagen wird der aktuelle Stand im BO-Prozess festgehalten, sie schaffen eine Stärken- und Ressourcenorientierung und sie dienen der weitergehenden Beratung und Förderplanung. In einem selbst organisierten Lernprozess sind Kompetenzraster für die Hand der Kinder und Jugendlichen gedacht und helfen ihren Lernbegleitern, sie bei den nächsten Schritten zu unterstützen.



Quelle: Bezirksregierung Düsseldorf / Kompetenzraster zur Beruflichen Orientierung im Rahmen der schulischen Curriculumentwicklung

Kompetenzraster sind ein Instrument zur Reflexion über das Gelernte und Produzierte. Neben fachlichen Kompetenzen können methodische oder soziale Kompetenzen erfasst werden.

Üblich sind Tabellen, in deren Vertikalen aufgeführt wird, welche Inhalte, Fertigkeiten und/oder Fähigkeiten erworben werden sollen („**Was?**“). In der Horizontalen wird die Entwicklung des Lernstandes in Niveaustufen dargestellt. Es können zu jedem Kriterium drei bis sechs Niveau- bzw. Kompetenzstufen definiert werden („**Wie gut?**“).

## **Ziele beim Arbeiten mit Kompetenzrastern sind**

- die Kriterien und Indikatoren für den Lernerfolg für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer transparent zu beschreiben
- Kompetenzentwicklungen zu visualisieren, so dass die Lernanstrengungen dem angestrebten Niveau angepasst werden können
- Schülerinnen und Schüler dazu zu ermutigen, Verantwortlichkeit für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen
- Lernende in die Erstellung der Bewertungskriterien einzubeziehen und so ihre Fähigkeit, kritisch zu denken und eigenverantwortlich zu arbeiten, zu trainieren
- Schülerinnen und Schülern ein Vokabular zur Verfügung zu stellen, das sie zur Einschätzung ihrer Arbeitsleistung befähigt
- das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler darin zu stärken, dass das Lernziel erreichbar und die mögliche Benotung gerecht ist

Thema: Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                                                   | Standards Niveau B                                                                                                                                                                 | Standards Niveau C                                                                                                                                                                                  |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich führe meinen BWP im Rahmen des Unterrichts mit Unterstützung einer Lehrkraft.                                    | Ich führe meinen BWP ordentlich und vollständig. Wenn etwas fehlt, hefte ich es nachträglich ein. Ich hole mir Unterstützung bei Mitschülerinnen und Mitschülern oder Lehrkräften. | Ich sehe meinen BWP als Hilfsmittel für die Planung meiner Zukunft nach der Schule. Ich hefte alles in den BWP ein, was mir in einer Übergangssituation weiterhelfen kann.                          |
| Selbstkompetenz    | Ich mache mir über den BWP wenig Gedanken.<br>Ich benutze den BWP manchmal.                                          | Ich reflektiere die Inhalte, die ich im BWP bearbeitet habe.                                                                                                                       | Ich reflektiere die Inhalte, die ich im BWP bearbeitet habe und weiß meine Überlegungen für meine Berufliche Orientierung zu nutzen.                                                                |
| Methodenkompetenz  | Ich benötige Hilfe bei dem Verständnis der Arbeitsaufträge und kann noch nicht allein daran arbeiten.                | Ich verstehe die Arbeitsaufträge, kann sie auch umsetzen und Fragen beantworten bzw. Tabellen ausfüllen. Längere Texte zu lesen, fällt mir noch schwer.                            | Ich kann Arbeitsaufträge und längere Texte sinnentnehmend lesen und deren Inhalte für meine Berufliche Orientierung reflektiert nutzen. Ich lese mich in Online-Angebote des BWP ein und nutze sie. |
| Sozialkompetenz    | Ich nehme Tipps und Hilfen bei der Bearbeitung des BWP an. Mir ist noch nicht ganz klar, wozu die Bearbeitung dient. | Ich arbeite meist selbstständig und benötige wenige Hilfen bei der Bearbeitung des BWP. Ich kann nachvollziehen, welches Ziel ich mit der Bearbeitung verfolge.                    | Ich arbeite sehr selbstständig und eigenverantwortlich mit dem BWP und weiß genau, welche Inhalte für mich und meinen beruflichen Weg wichtig sind.                                                 |
| Handlungskompetenz | Informationen zu Kenntnissen und Fähigkeiten kann ich mir aus verschiedenen Quellen beschaffen.                      | Ich kann Informationen beschaffen und auf meine Wünsche beziehen.                                                                                                                  | Ich kann beurteilen, was ich schaffen kann und halte meine Ideen im BWP fest.                                                                                                                       |

## Phase: Potenziale erkennen / Orientierung finden

### Thema: Potenzialanalyse

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                                                                             | Standards Niveau B                                                                                                | Standards Niveau C                                                                                                                             |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich kann Stärken benennen.                                                                                                                     | Ich kann meine eigenen Stärken benennen.<br>(Selbsteinschätzung)                                                  | Ich kann meine Stärken benennen und Schlüsse für meine Berufswahl daraus ziehen.                                                               |
| Selbstkompetenz    | Ich setze mich wenig für meine eigenen Interessen ein.                                                                                         | Ich kann mich für mich selbst einsetzen.                                                                          | Ich Sorge sehr gut für mein Weiterkommen und frage nach, wenn ich etwas nicht weiß.                                                            |
|                    | Ich denke nicht viel über mich nach.                                                                                                           | Ich denke über meine Handlungen nach.                                                                             | Ich reflektiere mich und ziehe Schlüsse daraus.                                                                                                |
| Methodenkompetenz  | Ich kenne Verfahren, um Stärken zu entdecken.                                                                                                  | Ich nutze Verfahren, um meine Stärken zu entdecken.<br>(Selbsteinschätzung)                                       | Ich wende Verfahren zur Stärkenanalyse an und kann mit den Ergebnissen weiterarbeiten.                                                         |
| Sozialkompetenz    | Ich arbeite am liebsten allein.                                                                                                                | Ich kann mit anderen gut zusammenarbeiten. Meist organisiert ein anderer die Arbeit.                              | Ich arbeite am liebsten mit einer Gruppe zusammen und Sorge für eine effektive Arbeit.                                                         |
|                    | Ich kann Feedback geben.<br>(Fremdeinschätzung)                                                                                                | Ich kann ein begründetes Feedback abgeben.                                                                        | Ich kann ein begründetes Feedback abgeben und Tipps zur Optimierung der Weiterarbeit formulieren.                                              |
|                    | Ich kann Feedback annehmen.<br>(Fremdeinschätzung z.B. PA)                                                                                     | Ich kann Feedback und hilfreiche Tipps annehmen.                                                                  | Ich kann ein Feedback und weiterführende Tipps für meine persönliche Entwicklung positiv nutzen und umsetzen.                                  |
| Handlungskompetenz | Ich arbeite meist allein, und spreche nicht gerne vor anderen, stattdessen beobachte ich lieber. Über mich selbst mache ich mir kaum Gedanken. | Ich arbeite allein und in der Gruppe, kann mich selbst einschätzen und mich für mich und meine Belange einsetzen. | Ich leite gern Gruppenarbeiten, weiß, was ich kann und für mein Weiterkommen brauche und gebe viel an andere weiter. Ich denke über mich nach. |

Thema: Berufsfelderkundung

| Kompetenz         | Standards Niveau A                                                                                                | Standards Niveau B                                                                                      | Standards Niveau C                                                                                                                                   |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz     | Ich kenne unterschiedliche Berufsfelder.                                                                          | Ich kann unterschiedliche Berufsfelder und die Aufgabenbereiche in ihnen benennen.                      | Ich kann unterschiedliche Berufsfelder mit ihren Aufgaben-bereichen und Tätigkeiten erklären sowie mit meinen Stärken und Interessen abgleichen.     |
| Selbstkompetenz   | Ich kann Informationen über Berufsfelder weitergeben.                                                             | Ich kann andere Personen über Berufsfelder und deren Aufgabenbereiche umfassend informieren.            | Ich kann anderen Personen Berufsfelder so präsentieren, dass sie umfassend über sie und die Tätigkeiten in den Aufgaben-bereichen informiert werden. |
| Methodenkompetenz | Ich kann Informationen über Berufsfelder aus verschiedenen Quellen beschaffen.                                    | Ich kann Informationen über Berufsfelder aus verschiedenen Quellen entnehmen und verstehen.             | Ich kann Informationen über Berufsfelder aus verschiedenen Quellen entnehmen und sie mit meinen Stärken, Interessen und Fähigkeiten abgleichen.      |
| Sozialkompetenz   | Ich kann mir Hilfe bei anderen Personen zur Erweiterung meines Wissens über die Arbeits- und Berufswelt einholen. | Ich kann mit anderen Personen über Berufsfelder diskutieren, ihnen zuhören und mir eine Meinung bilden. | Ich kann Gespräche über die Berufs- und Arbeitswelt führen, dabei neue Erkenntnisse sammeln und sie für meine berufliche Entwicklung nutzen.         |

|                    |                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Handlungskompetenz | Ich kann Informationen über Berufsfelder beschaffen und weitergeben sowie Unterstützung zur Erweiterung meines Berufespektrums bei anderen Personen holen. | Ich kann Informationen über Berufsfelder aus verschiedenen Quellen entnehmen, verstehen und Aufgabenbereiche zu ihnen benennen sowie andere Personen informieren und mir eine Meinung bilden. | Ich kann meine Kenntnisse über Berufsfelder, Aufgabenbereiche und Tätigkeiten weitergeben und in Diskussionen mit anderen Personen abwägend im Vergleich zu meinen Stärken, Interessen und Fähigkeiten für meine berufliche Entscheidung nutzen. |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Phase: Praxis der Arbeitswelt erproben

### Thema: Praxiskurse

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                                                                                | Standards Niveau B                                                                                                                           | Standards Niveau C                                                                                                                                                                                       |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich kann einen (oder mehrere) Praxiskurs/e auswählen.                                                                                             | Ich kann einen (oder mehrere) Praxiskurs/e begründet auswählen.                                                                              | Ich kann einen (oder mehrere) Praxiskurs/e begründet auswählen und in Verbindung mit meiner persönlichen Beruflichen Orientierung bringen.                                                               |
| Selbstkompetenz    | Ich kann meine persönlichen Interessen und Stärken beschreiben.                                                                                   | Ich kann meine persönlichen Interessen und Stärken mit den Angeboten eines (oder mehrerer) Praxiskurs/e abgleichen.                          | Ich kann anhand meiner individuellen Voraussetzungen einen (oder mehrere) Praxiskurs/e zielführend auswählen.                                                                                            |
| Methodenkompetenz  | Ich kann Informationen aus den Beschreibungstexten zu Praxiskursen entnehmen.                                                                     | Ich kann Informationen aus den Beschreibungstexten zu Praxiskursen entnehmen und diese in Bezug zu meinen Interessen und Fähigkeiten setzen. | Ich kann selbstständig aufgrund meiner Interessens- und Fähigkeitenslage einen (oder mehrere) Praxiskurs/e wählen und fühle mich gut informiert.                                                         |
| Sozialkompetenz    | Ich nehme Tipps und Informationen zur Praxiskurswahl an.                                                                                          | Ich kann formulieren, welche Unterstützung ich bei der Praxiskurswahl benötige.                                                              | Ich wende mich gezielt an Informations- und Unterstützungspartner, um meinen Praxiskurs sinnvoll auszuwählen.                                                                                            |
| Handlungskompetenz | Ich kann mich durch Beratung für einen (oder mehrere) Praxiskurs/e entscheiden, habe aber keine genaue Vorstellung davon, was mich dort erwartet. | Ich kann mich mit Unterstützung für einen (oder mehrere) Praxiskurs/e entscheiden, kenne die Inhalte und besuche den Kurs regelmäßig.        | Ich kann mich selbstständig und begründet für einen (oder mehrere) Praxiskurs/e entscheiden. Ich besuche den Kurs, dessen Inhalte mir vertraut sind, in vollem Umfang von 21 Stunden und bin lernwillig. |

Thema: Vorbereitung des Praktikums

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                                                                                                                     | Standards Niveau B                                                                                                                                                 | Standards Niveau C                                                                                                                                                              |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich kann Informations- und Beratungsmöglichkeiten zu Praktikumsplätzen darstellen                                                                                                      | Ich kann Informationen über verschiedene Praktikumsplätze beschaffen und auswerten                                                                                 | Ich kann Informationen über verschiedene Praktikumsplätze in einem konkreten Berufsfeld beschaffen und auswerten.                                                               |
| Selbstkompetenz    | Ich kann persönliche Interessen und Stärken beschreiben und ordnen.                                                                                                                    | Ich kann die Ergebnisse meiner Selbsteinschätzung/ Fremdeinschätzung mit den Anforderungen an Praktikumsplätze vergleichen.                                        | Ich kann anhand meiner individuellen Voraussetzungen eine Praktikumswahl begründen.                                                                                             |
| Methodenkompetenz  | Ich kann verschiedene Methoden, eine Praktikumsstelle zu finden, benennen.                                                                                                             | Ich kann einen Lebenslauf und ein Bewerbungsanschreiben mit Unterstützung verfassen. Außerdem kenne ich Grundregeln zur telefonischen oder persönlichen Bewerbung. | Ich kann eine Bewerbung um eine Praktikumsstelle eigenständig verfassen. Ich bin in der Lage, selbstständig telefonisch oder persönlich einen Vorstellungstermin zu vereinbaren |
| Sozialkompetenz    | Ich nehme Tipps und Informationen zur Praktikumssuche an.                                                                                                                              | Ich kann formulieren, welche Unterstützung ich bei der Praktikumssuche benötige.                                                                                   | Ich wende mich gezielt an Informations- und Unterstützungspartner, um mein Praktikum erfolgreich zu beginnen.                                                                   |
| Handlungskompetenz | Ich kenne verschiedene Informations- und Beratungsmöglichkeiten zur Praktikumssuche und bin bereit, Unterstützung anzunehmen, um eine mich interessierende Praktikumsstelle zu finden. | Ich kann mir Informationen über für mich geeignete Praktikumsstellen beschaffen. Zur Bewerbung suche ich mir geeignete Unterstützung.                              | In dem mich interessierenden Berufsfeld kann ich mich selbstständig um eine Praktikumsstelle bewerben.                                                                          |

## Thema: Durchführung des Praktikums

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                                                 | Standards Niveau B                                                                                                         | Standards Niveau C                                                                                                                       |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich kenne die Vorgaben der Schule oder des Betriebes zu meiner Praktikumsmappe, kenne verschiedene Betriebsformen. | Ich kann die Aufgaben der Praktikumsmappe mit Unterstützung bearbeiten.                                                    | Ich bin in der Lage, eine Praktikumsstellenanalyse durchzuführen.                                                                        |
| Selbstkompetenz    | Ich weiß, wie ich mir Informationen über Aufbau- und Ablauforganisation des Praktikumsbetriebes beschaffen kann.   | Ich weiß, wen ich im Betrieb zu betrieblichen Fragestellungen um Hilfe bitten kann.                                        | Zu betrieblichen Fragestellungen und Problemen kann ich selbst Lösungsansätze entwickeln.                                                |
| Methodenkompetenz  | Ich kann Fragen zu Arbeitsabläufen im Praktikum formulieren.                                                       | Bei auftretenden Unsicherheiten im Praktikumsablauf richte ich meine Fragen gezielt an zuständige Personen                 | Bei Problemstellungen im Praktikum stelle ich gezielt Fragen zur Lösung und kann aus den Antworten Lösungen entwickeln.                  |
| Sozialkompetenz    | Ich weiß, welche Bedeutung Pünktlichkeit, Ordnung und Höflichkeit im Praktikum haben.                              | Ich kann Termine einhalten, akzeptiere Vorgaben des Praktikumsbetriebes zu Ordnung und bemühe mich um höfliches Auftreten. | Ich bin pünktlich, bin in der Lage, meine Arbeit zu strukturieren und begegne allen im Betrieb mit Höflichkeit und angemessenem Respekt. |
| Handlungskompetenz | Anfallende Arbeiten im Praktikumsbetrieb versuche ich nach Anweisung auszuführen.                                  | Anfallende Arbeiten im Praktikumsbetrieb führe ich mit Hilfe aus.                                                          | Anfallende Arbeiten im Praktikumsbetrieb führe ich weitgehend eigenständig aus.                                                          |

## Thema: Auswertung des Praktikums

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                           | Standards Niveau B                                                                      | Standards Niveau C                                                                                                                    |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich kann mit Hilfe meiner Praktikumsmappe über mein Praktikum berichten.                     | Ich kann eine Präsentation zu meinem Praktikum anfertigen.                              | Ich kann mit einer Präsentation mein Praktikum reflektieren.                                                                          |
| Selbstkompetenz    | Ich kann meine Erwartungen und die gewonnenen Erfahrungen benennen.                          | Ich kann Erwartungen und Erfahrungen im Praktikum vergleichen.                          | Ich kann anhand der Erwartungen und Erfahrungen im Hinblick auf meine Berufsorientierung formulieren.                                 |
| Methodenkompetenz  | Ich kann Erfahrungen im Praktikum in Berichtsform formulieren.                               | Ich kann Tagesberichte zu meinem Praktikum formulieren und damit den Beruf darstellen.  | Anhand meiner Praktikumsberichte und zusätzlicher Materialien kann ich den Beruf darstellen.                                          |
| Sozialkompetenz    | In Berichtsform kann ich meine Praktikumserfahrungen anhand meiner Aufzeichnungen mitteilen. | In einem Vortrag kann ich über meine Praktikumserfahrungen berichten.                   | In einer Präsentation kann ich mein Praktikum vorstellen.                                                                             |
| Handlungskompetenz | Ich kann über meine Praktikumserfahrungen berichten.                                         | Ich kann meine Praktikumserfahrungen mit meinen Erwartungen vergleichen und darstellen. | Ich kann meine Praktikumserfahrungen mit meinen Erwartungen vergleichen und für Mitschüler eine berufliche Entscheidungshilfe bieten. |

Thema: Anschlussvereinbarung

| Kompetenz         | Standards Niveau A                                                                                                         | Standards Niveau B                                                                                                           | Standards Niveau C                                                                                                                                                        |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz     | Ich kenne Anschlussmöglichkeiten.                                                                                          | Ich kenne verschiedene Anschlussmöglichkeiten und kann diese verschiedenen Anforderungsniveaus zuordnen.                     | Ich kenne verschiedene Anschlussmöglichkeiten und kann diese verschiedenen Anforderungsniveaus zuordnen und mit meinen Kompetenzen abgleichen.                            |
| Selbstkompetenz   | Ich weiß, welche Anschlüsse für mich möglich sind.                                                                         | Ich weiß, welche Anschlüsse für mich möglich sind und welche meinen Stärken entsprechen.                                     | Ich weiß, welche Anschlüsse für mich möglich sind und welche meinen Stärken entsprechen. Ich habe auch einen „Plan B“, wenn es mit meiner ersten Wahl nicht funktioniert. |
| Methodenkompetenz | Ich weiß, mit wem ich über meine Anschlüsse reden kann.                                                                    | Ich weiß, mit wem ich über meine Anschlussoptionen reden kann. Ich kann mit den verschiedenen Angeboten im Internet umgehen. | Ich kann mir darüber hinaus weitere Anschlussmöglichkeiten selbstständig mit Hilfe des Internets, der Bibliothek und schulischen Partnern erarbeiten.                     |
| Sozialkompetenz   | Ich kann mir Hilfe bei anderen Personen zur Erweiterung meines Wissens über Anschlüsse nach meiner Schullaufbahn einholen. | Ich kann mit anderen Personen über Anschlussoptionen diskutieren, ihnen zuhören und mir eine Meinung bilden.                 | Ich kann Gespräche über die verschiedenen Anschlussoptionen führen, dabei neue Erkenntnisse sammeln und sie für meine berufliche Entwicklung nutzen.                      |

|                    |                                                                   |                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Handlungskompetenz | Ich kann mir Informationen über Anschlüsse beschaffen und nutzen. | Ich kann mir Informationen über Anschlüsse aus verschiedenen Quellen beschaffen und nutzen. | Ich kann meine umfangreichen Kenntnisse über Anschlüsse weitergeben und in Diskussionen mit anderen Personen abwägend im Vergleich zu meinen Stärken, Interessen und Fähigkeiten für meine berufliche Entscheidung nutzen. |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Thema: Aktive Bewerbung / Telefonische Kontaktaufnahme

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                               | Standards Niveau B                                                                                                             | Standards Niveau C                                                                                                                                                        |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich kenne die Bestandteile einer telefonischen Kontaktaufnahme.                                  | Ich kenne die Bestandteile einer telefonischen Kontaktaufnahme und weiß, welche persönlichen Informationen ich vorhalten muss. | Ich kenne die Bestandteile einer telefonischen Kontaktaufnahme und weiß, welche persönlichen Informationen ich für eine adressatengerechte Vorgehensweise vorhalten muss. |
| Selbstkompetenz    | Ich kann eine telefonische Kontaktaufnahme nach einer Vorlage und mit Unterstützung einüben.     | Ich kann eine telefonische Kontaktaufnahme nach einer Vorlage und selbstständig, ziel- und adressatengerecht einüben.          | Ich kann eine telefonische Kontaktaufnahme planvoll, selbstständig, ziel- und adressatengerecht einüben.                                                                  |
| Methodenkompetenz  | Ich kann telefonisch Kontakt aufnehmen.                                                          | Ich kann telefonisch Kontakt aufnehmen und zielgerichtet Fragen stellen.                                                       | Ich kann telefonisch Kontakt aufnehmen, zielgerichtet Fragen stellen und die Antworten weiterverarbeiten.                                                                 |
| Sozialkompetenz    | Ich beschränke mich bei einer telefonischen Kontaktaufnahme auf die nötigsten Sachinformationen. | Bei einer telefonischen Kontaktaufnahme gehe ich auf meinen Gesprächspartner ein. Ich kann über mich sprechen.                 | Bei einer telefonischen Kontaktaufnahme gehe ich auf meinen Gesprächspartner ein und stelle Fragen. Ich kann über mich sprechen und meine Interessen vertreten.           |
| Handlungskompetenz | Ich kann eine telefonische Kontaktaufnahme nach einer Vorlage und mit Unterstützung durchführen. | Ich kann eine telefonische Kontaktaufnahme nach einer Vorlage und selbstständig, ziel- und adressatengerecht durchführen.      | Ich kann eine telefonische Kontaktaufnahme planvoll, selbstständig, ziel- und adressatengerecht durchführen.                                                              |

## Thema: Aktive Bewerbung / Bewerbungsanschreiben

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                                                                                   | Standards Niveau B                                                                                                                                                                               | Standards Niveau C                                                                                                                                                              |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich kenne die Bestandteile eines Bewerbungsanschlreibens.                                                                                            | Ich kenne die Bestandteile eines Bewerbungsanschlreibens und kann sie in eine sinnvolle Reihenfolge bringen.                                                                                     | Ich kenne die Bestandteile eines Bewerbungsanschlreibens und kann eine fehlerfreie Bewerbung auf die Stellenausschreibung bezogen verfassen.                                    |
| Selbstkompetenz    | Ich kann ein Bewerbungsanschreiben nach einer Vorlage und mit Unterstützung verfassen.                                                               | Ich kann ein Bewerbungsanschreiben nach einer Vorlage selbstständig, ziel- und adressatengerecht verfassen.                                                                                      | Ich kann ein Bewerbungsanschreiben planvoll, selbstständig, ziel- und adressatengerecht verfassen.                                                                              |
| Methodenkompetenz  | Ich kann ein Bewerbungsanschreiben handschriftlich verfassen.                                                                                        | Ich kann ein Bewerbungsanschreiben handschriftlich und computergestützt verfassen.                                                                                                               | Ich kann bei einer Onlinebewerbung ein Formular für ein Bewerbungsanschreiben ausfüllen oder als Datei anhängen.                                                                |
| Sozialkompetenz    | Ich arbeite am liebsten allein, selbst wenn ich Fehler mache.                                                                                        | Ich kann mir Hilfe holen, wenn ich unsicher bin oder Fragen habe.                                                                                                                                | Ich kann andere um ein Feedback bitten und Verbesserungsvorschläge annehmen.                                                                                                    |
| Handlungskompetenz | Ich fasse mit Unterstützung die Ergebnisse meines bisherigen Berufsorientierungsprozesses zusammen und beziehe mich im Bewerbungsanschreiben darauf. | Ich fasse die Ergebnisse meines bisherigen Berufsorientierungsprozesses zusammen und beziehe mich im Bewerbungsanschreiben darauf. Bei Bedarf hole ich mir Hilfe und bespreche meine Ergebnisse. | Ich fasse selbstständig die Ergebnisse meines bisherigen Berufsorientierungsprozesses zusammen und beziehe mich im Bewerbungsanschreiben darauf. Bei Bedarf hole ich mir Hilfe. |

## Thema: Aktive Bewerbung / Lebenslauf schreiben

| Kompetenz          | Standards Niveau A                                                                                                                   | Standards Niveau B                                                                                                                                                                                                                                  | Standards Niveau C                                                                                                                                      |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz      | Ich kenne die Bestandteile eines Lebenslaufs.                                                                                        | Ich kenne die Bestandteile eines Lebenslaufs und kann sie in eine sinnvolle Reihenfolge bringen.                                                                                                                                                    | Ich kenne die Bestandteile eines Lebenslaufs und kann einen Lebenslauf auf die Stellenausschreibung bezogen verfassen.                                  |
| Selbstkompetenz    | Ich kann einen Lebenslauf nach einer Vorlage und mit Unterstützung verfassen.                                                        | Ich kann einen Lebenslauf nach einer Vorlage selbstständig verfassen.                                                                                                                                                                               | Ich kann einen Lebenslauf frei und selbstständig verfassen.                                                                                             |
| Methodenkompetenz  | Ich kann einen Lebenslauf handschriftlich verfassen.                                                                                 | Ich kann einen Lebenslauf handschriftlich und computergestützt verfassen.                                                                                                                                                                           | Ich kann bei einer Onlinebewerbung ein Formular für einen Lebenslauf ausfüllen oder als Datei anhängen.                                                 |
| Sozialkompetenz    | Ich arbeite am liebsten allein, selbst wenn ich Fehler mache.                                                                        | Ich kann mir Hilfe holen, wenn ich unsicher bin oder Fragen habe.                                                                                                                                                                                   | Ich kann andere um ein Feedback bitten und Verbesserungsvorschläge annehmen.                                                                            |
| Handlungskompetenz | Ich kann meinen Lebenslauf nach einer Vorlage und mit Unterstützung handschriftlich verfassen. Dabei arbeite ich am liebsten allein. | Ich kann die Bestandteile eines Lebenslaufs in eine sinnvolle Reihenfolge bringen und nach einer Vorlage den Lebenslauf selbstständig verfassen. Dabei arbeite ich handschriftlich oder computergestützt. Ich hole mir Hilfe, wenn ich Fragen habe. | Ich kann einen Lebenslauf auf die Stellenausschreibung bezogen frei und selbstständig verfassen. Dabei kann ich um Feedback bitten und dieses annehmen. |

## Thema: Aktive Bewerbung / Vorstellungsgespräch

| Kompetenz         | Standards Niveau A                                                                           | Standards Niveau B                                                                                                     | Standards Niveau C                                                                                                                                                   |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sachkompetenz     | Ich kenne die Bestandteile eines Vorstellungsgesprächs.                                      | Ich kenne die Bestandteile eines Vorstellungsgesprächs und weiß, welche persönlichen Informationen ich vorhalten muss. | Ich kenne die Bestandteile eines Vorstellungsgesprächs und weiß, welche persönlichen Informationen ich für eine adressatengerechte Vorgehensweise vorhalten muss.    |
| Selbstkompetenz   | Ich kann ein Vorstellungsgespräch in einem Rollenspiel mit Regieanweisung und Hilfe einüben. | Ich kann ein Vorstellungsgespräch in einem Rollenspiel einüben und Höflichkeitsregeln beachten und frei sprechen.      | Ich kann ein Vorstellungsgespräch in einem Rollenspiel einüben, Höflichkeitsregeln beachten und frei sprechen. Ich kann auf meine Gesprächspartner eingehen.         |
| Methodenkompetenz | Ich kann ein Vorstellungsgespräch führen.                                                    | Ich kann ein Vorstellungsgespräch führen, Höflichkeitsregeln beachten und frei sprechen.                               | Ich kann ein Vorstellungsgespräch führen, Höflichkeitsregeln beachten und frei sprechen. Die Informationen, die ich erhalte, kann ich im Gespräch weiterverarbeiten. |
| Sozialkompetenz   | Ich beschränke mich bei einem Vorstellungsgespräch auf die nötigsten Sachinformationen.      | Bei einem Vorstellungsgespräch gehe ich auf meinen Gesprächspartner ein. Ich kann über mich sprechen.                  | Bei einem Vorstellungsgespräch gehe ich auf meinen Gesprächspartner ein und stelle Fragen. Ich kann über mich sprechen und meine Interessen vertreten.               |

|                    |                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Handlungskompetenz | Ich bereite mich auf ein Vorstellungsgespräch vor. Dabei nehme ich Hilfe in Anspruch. Ich kann ein Vorstellungsgespräch führen. Dabei beschränke ich mich auf die nötigen Sachinformationen. | Ich bereite mich auf ein Vorstellungsgespräch vor und kann dieses selbstständig, ziel- und adressatengerecht führen. Ich kann über mich sprechen. | Ich bereite mich auf ein Vorstellungsgespräch vor und kann dieses planvoll, selbstständig, ziel- und adressatengerecht führen. Ich kann über mich sprechen und meine Ziele und Wünsche einfließen lassen. |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## 7. Einsatz des Portfolioinstruments

Alle wichtigen KAOA-Bausteine werden im Berufswahlpass dokumentiert. Dieser dient gerade bei den Beratungsgesprächen mit den Eltern, Klassenleitungen und der Berufsberatung als wichtiges Portfolioinstrument.

Mittels des Berufswahlpasses wird der Weg zur Berufswahl nachgezeichnet. Er fasst alle notwendigen Unterlagen zusammen, die für eine überlegte Berufswahl sinnvoll sind und hilft so auch bei der Lebensplanung. Der Berufswahlpass strukturiert den Prozess des Übergangs von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt und unterstützt die Jugendlichen, ihren Weg eigenverantwortlich, selbstständig und erfolgreich zu organisieren.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten den Berufswahlpass in der Jahrgangsstufe 8 im Rahmen des Auswertungsgesprächs der Potenzialanalyse. Für die Schülerinnen und Schüler fallen keine zusätzlichen Kosten an, da die Finanzierung durch das Land erfolgt. Der Stellenwert des Berufswahlpasses ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Er wird nicht nur als Portfolioinstrument in der Schule eingesetzt, sondern mittlerweile auch im Rahmen der individuellen Berufsberatung der Agentur für Arbeit und von vielen Unternehmen bei Bewerbungsgesprächen eingefordert.

### **8. Beratungs- und BO-Förderkonzept (individuelle Förderplanung)**

Für alle Schülerinnen und Schüler erstellen die Lehrkräfte nach Beratung mit den anderen an der Förderung beteiligten Personen einen individuellen Förderplan. Er wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Die in den Förderplänen ausgewiesenen Ziele werden in Einzelgesprächen oder im Rahmen des Elternsprechtages mit den Erziehungsberechtigten erörtert. Federführend ist die zuständige Klassenleitung. Der Förderplan enthält Aussagen über das Lern- und Arbeitsverhalten sowie den sozial-emotionalen Bereich. Gegebenenfalls treten Aussagen zu den Bereichen Wahrnehmung, Motorik, Sprache und Kognition hinzu. In diesem Zusammenhang wird auch der aktuelle fachbezogene Leistungsstand in den Kernfächern beschrieben.

### **9. Einbindung von Eltern und Erziehungsberechtigten**

Eltern und Erziehungsberechtigte sind für die subjektive Berufsorientierung von großer Bedeutung. Die Einflüsse des Elternhauses und des sozialen Umfeldes spielen im Prozess der Berufsorientierung eine entscheidende Rolle.

Eine Einbindung der Eltern in diesen Prozess ist notwendig und bedeutet, dass auch sie Informationsangebote erhalten, um kompetente Hilfestellungen leisten zu können. Die Bundesagentur für Arbeit hält nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für Eltern und Lehrkräfte entsprechende Angebote bereit, die ständig aktualisiert und weiterentwickelt werden. Die Kooperation mit der Berufsberatung vor Ort wird für die professionelle Beratung und den Aufbau von differenziertem Wissen genutzt.

In der Klassen- und Schulpflegschaft sowie der Schulkonferenz finden die Informationsweitergabe und die Diskussion über aktuelle Themen der Schule mit den Eltern halbjährlich statt.

Im Rahmen der Potenzialanalyse und dem sich anschließenden Feedback an die Schülerinnen und Schüler wird auf die Elternanwesenheit ein großer Wert gelegt.

## **10. Kooperation mit außerschulischen Akteuren und Netzwerkarbeit**

Ab der Jahrgangsstufe 9 findet in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit die Beratung der Schülerinnen und Schüler in allen ausbildungsbezogenen Fragen statt. Auf regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen und Themenabenden sowie in Einzelberatungsgesprächen in Sprechstunden werden Fragen zur Berufswahl thematisiert. Erste Einblicke gewinnen die Schülerinnen und Schüler beim Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) in Jahrgangsstufe 9.

Zur Förderung der naturwissenschaftlich und technisch interessierten Schülerinnen und Schüler gibt es regelmäßig die Möglichkeit, sich über Berufsfelder und Ausbildungsberufe im MINT-Bereich zu informieren.

## **11. Informationstransfer**

An den Informationstafeln vor dem Lehrerzimmer werden aktuelle Ankündigungen im Bereich der Berufsorientierung, Veranstaltungshinweise, Stellenangebote aus der Region und wichtige Termine zu KAoA im Rahmen der Beruflichen Orientierung für alle Kolleginnen und Kollegen zugänglich gemacht.

Weitere wichtige Angebote und Hinweise sowie Infoflyer werden regelmäßig vom Studien- und Berufswahlkoordinator der Schule über die Klassenleitungen an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 weitergegeben.

Der Beratungslehrer bietet wöchentlich Termine für Einzelgespräche an, in denen berufsbezogene Fragestellungen erörtert werden können. Die Klassenleitungen arbeiten in diesem Feld eng mit dem Beratungslehrer zusammen. Sie begleiten und überwachen gemeinsam den Prozess der Berufsorientierung.

Auch die neuen Medien werden in Zukunft zunehmend genutzt, um wichtige Informationen an die Eltern sowie an die Schülerinnen und Schüler weiterzuleiten. Dazu bieten der Schulserver „IServ“ und der passwortgeschützte Bereich der Homepage der Schule vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

## **12. Indikatorengestützte Qualitätssicherung und Evaluation**

Überprüfbare Qualitätsindikatoren werden durch den Studien- und Berufswahlkoordinator der Schule zeitnah entwickelt und erstellt. Diese werden anschließend im schulinternen Curriculum für die Berufliche Orientierung fortlaufend veröffentlicht und ergänzt.

Folgende indikatoren werden regelmäßig thematisiert und aktualisiert:

- Aufstellen von überprüfbaren Qualitätsindikatoren, die auf die Ziele der Beruflichen Orientierung bezogen sind
- Regelmäßige Übergangstatistiken (bereits vorhanden)
- ☐ Auswertung von Feedbackverfahren (findet zum Teil im Rahmen von KAoA bereits statt)
- ☐ Konzeptfortschreibung
- ☐ Regelmäßige KAoA-Statistiken / jährliches Monitoring (wird bereits durchgeführt)

## **13. Qualifizierung / Professionalisierung der Lehrkräfte**

Die verantwortlichen Lehrkräfte der ‚BuS-Lerngruppe‘ haben sich im Schuljahr 2010 / 2011 in Qualifizierungsmaßnahmen für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung an den weiterführenden Schulen in NRW mit speziellen Kompetenzfeststellungsverfahren, Möglichkeiten der Ich-Stärkung, Methoden zur Förderung der Entscheidungskompetenz und mit unterschiedlichen Instrumenten individueller Förderung vertraut gemacht.

Regelmäßige Teilnahme an dem Lehrerarbeitskreis .....

#### **14. Anhänge (Beispiele)**

Der Punkt 14 des Inhaltsverzeichnisses wird aktuell noch bearbeitet und später in das Konzept zur Beruflichen Orientierung implementiert.